

Rechtschreibung „ss“ oder „s“

Wann schreibe ich ein "ss":

©www.mein-lernen.at

a) Nach einem kurz ausgesprochenem Selbstlaut (Vokal):

z.B. der Ku**ss**, der S**ess**el, be**ss**er, Fl**ü**ss**e**, bla**ss**, etc.

b) In der Verdoppelung der Nachsilben -nis, -us, -as und -is:

z.B. die Geheimni**ss**e, die Krokus**ss**e, die Atlas**ss**e, die Kürbi**ss**e, etc.

Wann schreibe ich ein "s" ?

a) Nach einem lang ausgesprochenen Selbstlaut (Vokal):

z.B. das Glas**s**, der Kä**s**e, der Bes**e**n, die Ros**e**, la**s**, etc.

b) Nach einem Mitlaut (Konsonant):

z.B. das Ver**s**e, der Hal**s**, das Fen**s**ter, die Bür**s**te etc.

c) Vor einem Mitlaut (Konsonant):

z.B. der Mist**t**, die Wüst**e**, die Frist**t**, fast**t**, etc.

d) Nach Zwielaute (ei, au, eu, äu):

z.B. das Haus**s**, die Maus**s**, der Preis**s**, reis**e**n, leis**e**, etc.

Bedeutung des Wortes:

Manche Wörter werden je nach ihrer Bedeutung mit "ss", oder "s" geschrieben.

die R ass en (Menschen)	vs. der Ras s en (Grünfläche)
die Mus s (Brei)	vs. er muss s (müssen)
die Ros e (Blume)	vs. die Ros s e (Pferde)
has ss ten (MV von hassen)	vs. hast e n (schnell laufen)
die R iss e (Wand)	vs. der Ries e (Märchenfigur)
das Wiss e n (Intelligenz)	vs. die Wies e n (Natur)
er is t hier (sein)	vs. er is st Brot (essen)
er fas st zu (greifen)	vs. er hat es fast e geschafft (beinahe)

Unterscheidung von "das" und "dass":

a) "das" = Relativpronomen: Es bezieht sich auf ein **Nomen**. + Artikel: z.B. **das** Mädchen

b) "dass" = Konjunktion: Es bezieht sich auf ein **Verb**.